

Karwoche - Karfreitag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Heute und am folgenden Tag feiert die Kirche nach ältester Überlieferung keine Eucharistie.

Der Altar ist vollkommen leer, ohne Kreuz, Leuchter, Tücher.

Es findet die Gedächtnisfeier des Leidens des Herrn statt. Sie umfasst drei Teile:

- Wortgottesdienst,
- Kreuzverehrung,
- Kommunionfeier.

+

Erster Teil - Eröffnung [Messbuch S. 65-66]

Der Priester, seine Assistenz, Ministranten ziehen rote Gewänder an. Sie ziehen in der Stille zum Altar, verneigen sich vor ihm und knien nieder. Alle verharren eine Weile in stillem Gebet.

Dann begibt sich der Priester mit seiner Assistenz zu den Sitzen, wendet sich zum Volk und spricht mit gefalteten Händen ein der folgenden Gebete (ohne *Lasset uns beten*):

Gedenke, Herr, der großen Taten, die dein Erbarmen gewirkt hat. Schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Oder:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Leiden deines Sohnes hast du den Tod vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle Geschlechter übergegangen ist. Nach dem Gesetz der Natur tragen wir das Abbild des ersten Adams an uns; hilf uns durch deine Gnade, das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen und Christus ähnlich zu werden, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Wortgottesdienst

1. Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 52,13 - 53,12)

Antwortpsalm oder Zwischengesang

2. Lesung aus dem Hebräerbrief (Hebr 4,14-16; 5,7-9)

Leidensgeschichte nach Johannes (Joh 18,1 – 19,42)

Predigt

Große Fürbitten [Messbuch S. 67-87]

Der Wortgottesdienst schließt mit den großen Fürbitten. Der Pfarrer (oder Lektor) steht beim Ambo und singt die Gebetsaufforderung, in der das Anliegen zu Ausdruck kommt. Dann verharren alle eine Weile in stillem Gebet. Danach breitet der Priester die Hände aus und spricht die Oration.

Aus der Zahl der Fürbitten (10), die das Messbuch anbietet, kann der Priester diejenigen auswählen, die den örtlichen Verhältnissen am meisten entsprechen. Jedoch soll die Reihe der Gebetsanliegen gewahrt bleiben, die für das Allgemeine Gebet vorgesehen ist.

+ +

Zweiter Teil - Kreuzverehrung [Messbuch S. 88-89]

Auf den Wortgottesdienst folgt die feierliche Kreuzverehrung. In der Pfarre Mettmach: 1. Form - Ein verhülltes Kreuz wird enthüllt und gezeigt.

Erhebung des Kreuzes

Ein verhülltes Kreuz wird zum Altar getragen, begleitet von zwei Ministranten mit brennenden Kerzen. Der Priester steht vor dem Altar, nimmt das Kreuz entgegen und enthüllt dessen oberen Teil (rechten Teil, linken Teil); er hebt es empor und singt (oder spricht) den Ruf zur Kreuzerhebung [Messbuch S. 89].

Alle Antworten in der vorgesehener Weise. Danach knien sie und halten eine kurze Gebetsstille. Der Priester steht und hält das Kreuz empor.

Nach der Verehrung stellt er das Kreuz an seinen Platz beim Altar. Die brennenden Kerzen stehen neben dem Kreuz.

+ + +

Dritter Teil - Kommunion [Messbuch S. 96-99]

Über den Altar wird ein Tuch gebreitet, darauf wird das Korporale und das Messbuch gelegt. Der Priester und Kommunionhelfer bringen das Allerheiligste zum Altar, begleitet mit Ministranten mit brennenden Kerzen und mit Klappen.

Nach der Kniebeuge leitet der Priester zum Gebet ein [Messbuch S. 97].

Vater unser

Erlöse uns

Seht das Lamm Gottes

Kommunion

Schlussgebet [Messbuch S. 99]

Segensgebet über das Volk.